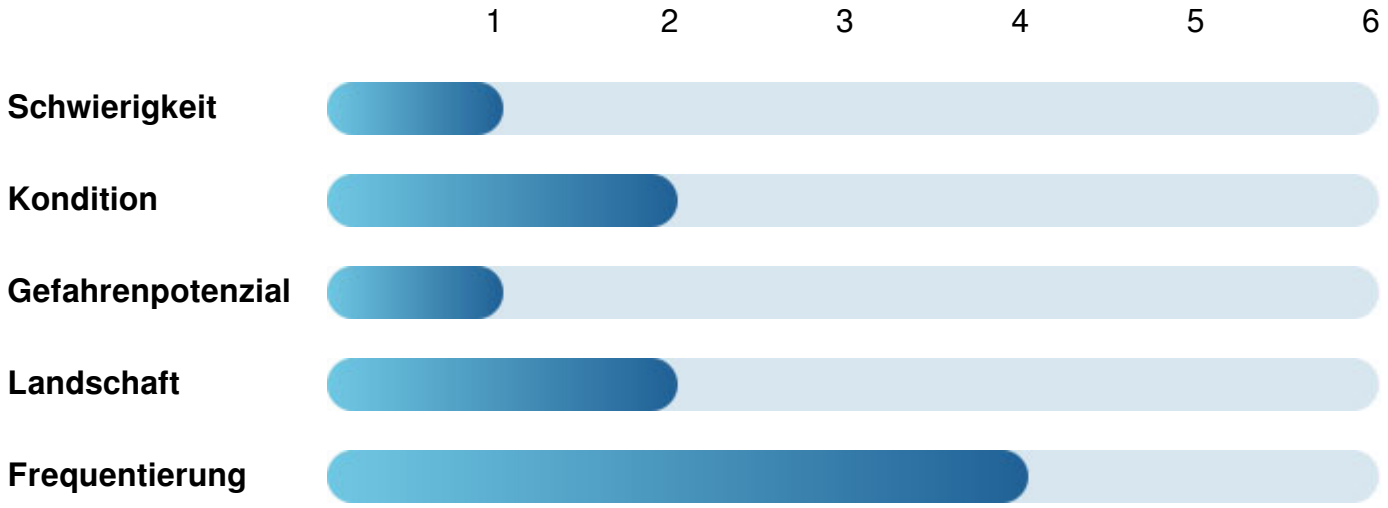
Brauneck (1555 m)

Skitour | Bayerische Voralpen
810 Hm | Aufstieg 02:10 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)

Eine Skitour aufs Brauneck? Ja, die gibt's und zwar jenseits der Pisten! Über die gewalzten Schneisen erfolgt zwar die Abfahrt, beim einsamen Aufstieg durch verschneite Wälder kommen indes durchaus Skitouren-Gefühle auf. Als Training sowie als Alternative bei schlechter Schneelage taugt diese Tour allemal. Und wer erst am späten Nachmittag ins Tal abfährt, hat die Pisten fast für sich allein.

© Tourentipp.com 2025



Anfahrt: Über die A 8 München – Salzburg (Ausfahrt Holzkirchen) oder die A 95 München – Garmisch (Ausfahrt Sindelsdorf) nach Bad Tölz und weiter auf der B 13 Richtung Lenggries. In Lenggries in den Ortsteil Wegscheid, dort zum (ausgeschilderten) Parkplatz Draxlhang.

Ausgangspunkt: Parkplatz Draxlhang in Lenggries-Wegscheid

Route: **1. Variante:** Vom Parkplatz weg links an der Skischule Lenggries vorbei und parallel zum Draxlhang empor zum Waldrand. Nun den Weg am Bach entlang bis zur Piste, die kurz oberhalb der Milchhäusl-Lift-Talstation erreicht wird. Auf der Piste nach links über den Bach, dann wird der Steilhang zunächst am rechten Rand erstiegen. Nun folgt eine diagonale Querung der Piste hinüber zu deren linken Rand (aus der Perspektive des Aufsteigers betrachtet). Nach wenigen Metern – die Piste wird nun flacher – zieht links die Tourengeherspur in den Wald hinein. An einer kleinen Hütte (hier Zusammentreffen mit Variante 2) geht es in einem Rechtsbogen oberhalb der Piste entlang, bis diese wieder erreicht wird. Abermals führt nach wenigen Metern eine Spur nach links, es folgt eine Rechtskehre, der Weg verläuft zwischen dem Blaickenberg und der „Familienabfahrt"; Achtung, manchmal Variantenfahrer als Gegenverkehr! An einer ausladenden, fast ebenen Fläche gibt es den für eine Weile letzten Pistenkontakt, denn links führt ein Durchschlupf bei einem Zaun in reines Skitourengelände. Es beginnt mit einer längeren, kaum ansteigenden Querung: über eine große Wiese, dann durch Wald bis zum oberen Rand eines sehr aussichtsreichen Steilhangs (hier Zusammentreffen mit Variante 3). Nun schräg rechts hinauf in den Wald bis zu einer Windwurf-Passage, dort rechts empor durch lichter werdenden Nadelwald, ehe man in einigen Kehren direkt bei der Florianshütte ankommt. Weiter hinauf zur Bergstation des Flori-Schlepplifts, diesen queren und nach links oben bis zum (meist nicht eingeschalteten) Florilift II. Auf der linken der beschilderten Varianten auf schmalem Pfad durch den Wald bis zur Piste, die man an der Streidlalm wieder betritt. Am besten sich rechts haltend zur Bergstation der Brauneckbahn und von dort in wenigen Minuten zum Gipfel.
Variante 1a: Um Konflikte mit Pistenfahrern (Route 1 am Bachhang) oder Waldbauern (Route 2 zu Beginn) zu vermeiden, hat die Bergwacht inzwischen eine neue Variante gespurt, die zu Beginn zwischen den beiden Routen verläuft. Zunächst steigt man links vom Draxlhang bis zum Waldrand hinauf. Dort nicht geradeaus bzw. schräg rechts den Fahrweg entlang des Bachs hinauf zum Milchhäusl, sondern vor einem Stadl über eine kleine Brücke nach links. Nun führt die Route durch lichten Wald teils unmittelbar links vom Bachhang, aber nie auf diesem hinauf bis zu jener Stelle, wo am oberen Ende des Bachhangs (dort, wo die Piste flacher wird) der in Route 1 beschriebene erste, nach links abzweigende Waldweg beginnt. Ab hier weiter wie auf Route 1.

© Tourentipp.com 2025

2. Variante: Von der Skischule Lenggries aus parallel zur Loipe (meist Winterwanderweg geräumt) direkt nach Süden bis zum Murbach. An diesem ein Stück nach rechts entlang bis zu einer Brücke mit rostrotem Metallgeländer. Nach links über die Brücke, dann nach etwa 15 Metern rechts durch ein Gatter. Den Hang empor, nach einem kurzen Wegstück an Felsen vorbei folgt ein weiterer Hang, an dessen oberen Ende eine kleine Hütte steht. An ihr vorbei und über einen Buckel hinweg – nach wenigen Metern gelangt man zu einer weiteren Hütte; ab hier weiter wie bei Variante 1.
3. Variante: Zunächst wie bei Variante 2 bis zur Brücke mit dem rostroten Metallgeländer. Über die Brücke hinweg und fortan auf dem Wanderweg Richtung Florianshütte bleibend, bis nach knapp einer halben Stunde rechts ein mächtiger, recht steiler Hang auftaucht. In Kehren den Hang hinauf (Achtung, Lawinengefahr beachten – nur bei sicheren Verhältnissen!), dann weiter wie bei Variante 1.

Anfahrt: Über die Pisten des Skigebiets Brauneck („Familienabfahrt“) nach Wegscheid

Charakter: Der Reiz dieses überwiegend einfachen, für Anfänger geeigneten Aufstiegs liegt darin, das winterliche Brauneck einmal jenseits des Pistenrummels zu erleben. In den Waldpassagen tun sich immer wieder größere Lücken mit herrlichen Ausblicken aufs Karwendel und den Isarwinkel auf. Auch nach Neuschneefällen sind die Routen meist schnell wieder gespurt; ohne Spur allerdings ist die Orientierung zum Teil schwierig. Auf der Florianshütte gibt’s als Stärkung einen „Tourengeher-Schnaps“ gratis. Schön ist ein Aufstieg am Nachmittag, so dass die Abfahrt nach Pistenschluss (16.30 Uhr) erfolgt. **Achtung:** Von 18 bis 6 Uhr ist das Befahren der Pisten wegen Seilwinden-Präparation verboten!

Lawinengefahr: gering

Exposition: Ost und Südost

Aufstiegszeit: gut 2 Stunden

Tourdaten: 810 Höhenmeter

Jahreszeit: Ende Dezember bis Mitte März

Stützpunkt: Florianshütte, 1290 m, Tel. 08042 / 8900; Brauneck-Gipfelhaus, 1540 m.

Hinweis: Auf Variante 2 kam es vor einigen Jahren zu einem Zwischenfall mit einem wild gewordenen Bauern. Die Route berührt seinen Grund und Skitourengeher sind hier nicht erwünscht.

Karte: Kompass-Karte 182 (Isarwinkel), 1:50.000. Zum Karten-Shop...

Autor: Martin Becker